

Barcelona. Das zunächst abgebrochene und dann doch wieder ins Programm geschobene Trostfinale im Rahmen des Endturniers um die Nationen-Preis-Trophäe gewann Brasiliens Springreiter-Equipe. In die höchste Liga steigt Spanien auf.

Das mit 300.000 Euro dotierte B-Finale der für die letzte Runde um die Nationen-Preis-Trophy in Barcelona nicht qualifizierten Springreiter-Teams gewann Brasilien mit zwölf Fehlerpunkten (80.375 €) vor der Auswahl Katars (16/ 65.375), Kolumbien (18/ 50.375) und Spanien (21/ 30.375).

Dahinter reihten sich ein Olympiasieger Frankreich in Rio-Aufstellung mit Kevin Staut/ Revoir de Hurtebise (8 Strafpunkte), Philippe Rozier auf Rahotep (12), Roger-Yves Bost auf Sydney (aufgegeben) und auf Flora de Mariposa (1) Penelope Leprevost (21/ 30.375), Australien (25/ 15.375), Schweden (26/ 7.875), Österreich (29/ 7.875), Mexiko (33/ 7.975) und Ägypten (36/ 4.125). Absteiger in die Division II waren bereits vorher Belgien und Tschechien, Aufsteiger in die Champions League im Springreiten auf europäischen Plätzen ist Spanien als besser postierte Mannschaft im B-Finale im Vergleich zu Österreich.

Auf Beschluss des Springkomitees im Weltverband war Spanien bereits am Freitag der Aufsteiger, nachdem wegen eines heftigen Gewitters das Trostfinale abgebrochen worden war und man sich darauf einigte, die Platzierung aus der Auftaktrunde als Kriterium zum Aufstieg in die Division I heranzuziehen. Doch dagegen wehrten sich verschiedene Equipechefs, so wurde das B-Finale für Sonntagmorgen nochmals ins Programm im Real Club de Polo

Spanien als Aufsteiger der Nationen-Preis-Serie in der Champions League

Geschrieben von: DL

Sonntag, 25. September 2016 um 15:54

hineingeschoben. Österreich konnte jedoch die zusätzlich gegebene einmalige Chance nicht nutzen.

Die höchste Klasse der Nationen-Preis-Ligen – Division I – bilden 2017 die Schweiz, Großbritannien, Spanien, die Niederlande, Frankreich, Italien, Irland und Deutschland.